

1. Ergänzungsvorlage zur Vorlage Nr. 518/2014-2, TOP 8

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die folgenden Anfragen und Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 und die Stellungnahmen des Bürgermeisters hierzu zur Kenntnis.

Sachverhalt

Dem Bürgermeister liegen seitens der Fraktionen Anträge und Anfragen zum Haushaltsentwurf 2015 / 2016 vor. Die den Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel betreffenden Anfragen und Anträge sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters hierzu sind nachstehend dargestellt:

Nr.	Art	PG	Seite HH	Gremium	Fraktion	Erläuterungen
22	Anfrage	1.03.01 Grundschulen	159	ASS	UWG / Forum	<p>Anfrage/Antrag: Weshalb werden in die Gesamtkosten für Schulen weder die Renovierungs- bzw. Sanierungsaufwendungen, noch die Verwaltungskosten eingerechnet? (Gilt für alle Schulformen)</p> <p>Antwort der Verwaltung: Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen im Schulbereich verursachen zum Teil hohe Aufwendungen von mehreren 100.000 € pro Jahr. Dies führt bei den jeweiligen Schultypen zu einem sprunghaften Anstieg der Aufwendungen in den entsprechenden Ist- bzw. Planungsperioden. Damit würden auch Durchschnittskosten pro Periode überproportional ansteigen und abfallen. Eine Vergleichbarkeit zwischen den Perioden und den verschiedenen Schultypen wäre nicht mehr gegeben bzw. würde zu Fehlinterpretationen führen. Die Verwaltungskosten können nicht den verschiedenen Schultypen direkt zugeordnet werden. Nach Abstimmung mit den Fachverantwortlichen gibt es auch keinen belastbaren verursachungsgerechten Verteilungsschlüssel. Daher wurde auf eine willkürliche (und aufwendige) Verteilung, die unter Umständen Fehlinterpretationen führen würde, verzichtet.</p>

23	Anfrage	1.03.01 Grundschulen	163	ASS	UWG / Forum	<p>Anfrage/Antrag: Bitte schlüsseln sie die einzelnen OGS mit den Angaben von Schüler, Kosten pro Schüler, sowie Träger und Garantiebeiträge an die einzelnen Träger auf.</p> <p>Antwort der Verwaltung zu Anfrage Nr. 23 der UWG/Forum Kosten für Betreuungsangebote an Grundschule (Vorrilltag)</p> <p>insgesamt: 44.000 € pro Grundschule 5.500 € Zuschüsse für die "Offene Ganztagschule"</p> <table border="1" data-bbox="679 544 1362 1003"> <thead> <tr> <th>Schule</th> <th>Anzahl Kinder ohne SoF (0.1 LS) Kapital.</th> <th>Anzahl Kinder mit SoF (0.1 LS) Kapital.</th> <th>Haushalt 2015</th> <th>Haushalt 2016</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>GS Bornheim</td> <td>158</td> <td>4</td> <td>153.420 €</td> <td>153.420 €</td> </tr> <tr> <td>GS Hersel</td> <td>124</td> <td>8</td> <td>131.080 €</td> <td>131.080 €</td> </tr> <tr> <td>GS Merten</td> <td>92</td> <td>3</td> <td>91.690 €</td> <td>91.690 €</td> </tr> <tr> <td>GS Rösberg</td> <td>87</td> <td></td> <td>81.345 €</td> <td>81.345 €</td> </tr> <tr> <td>GS Roisdorf</td> <td>131</td> <td>4</td> <td>130.045 €</td> <td>130.045 €</td> </tr> <tr> <td>GS Sechtem</td> <td>85</td> <td></td> <td>79.475 €</td> <td>79.475 €</td> </tr> <tr> <td>GS Walberberg</td> <td>97</td> <td>3</td> <td>96.365 €</td> <td>96.365 €</td> </tr> <tr> <td>GS Waldorf</td> <td>77</td> <td>3</td> <td>77.665 €</td> <td>77.665 €</td> </tr> <tr> <td>Insgesamt</td> <td>849</td> <td>25</td> <td>841.065 €</td> <td>841.065 €</td> </tr> </tbody> </table> <p>Erläuterungen: SoF = Sonderpädagogischer Förderbedarf</p> <p>OGS-Garantiebetrag pro Kind und Monat = 75.00 € Gesamt ca. 630.000,00 €</p> <p>Betriebskostenzuschuss jährlich pro Kind = 50.00 € Gesamt ca. 39.000,00 €</p> <p>Gesamt betrag 1.464.065 € / 874 Schüler 1.663,69 € Kosten/Schüler jährl.</p> <p>Träger der OGS: Kath. Jugendagentur Bonn als Träger der OGS für die Grundschulen Bornheim, Merten, Roisdorf, Walberberg und Waldorf. Betreute Schulen e.V. (AWO Bonn/Rhein-Sieg) als Träger der OGS für die Grundschule Rösberg. Verein der Freunde und Förderer der Herseler-Werth-Schule e. V. als Träger der OGS für die Grundschule Waldorf.</p>	Schule	Anzahl Kinder ohne SoF (0.1 LS) Kapital.	Anzahl Kinder mit SoF (0.1 LS) Kapital.	Haushalt 2015	Haushalt 2016	GS Bornheim	158	4	153.420 €	153.420 €	GS Hersel	124	8	131.080 €	131.080 €	GS Merten	92	3	91.690 €	91.690 €	GS Rösberg	87		81.345 €	81.345 €	GS Roisdorf	131	4	130.045 €	130.045 €	GS Sechtem	85		79.475 €	79.475 €	GS Walberberg	97	3	96.365 €	96.365 €	GS Waldorf	77	3	77.665 €	77.665 €	Insgesamt	849	25	841.065 €	841.065 €
Schule	Anzahl Kinder ohne SoF (0.1 LS) Kapital.	Anzahl Kinder mit SoF (0.1 LS) Kapital.	Haushalt 2015	Haushalt 2016																																																				
GS Bornheim	158	4	153.420 €	153.420 €																																																				
GS Hersel	124	8	131.080 €	131.080 €																																																				
GS Merten	92	3	91.690 €	91.690 €																																																				
GS Rösberg	87		81.345 €	81.345 €																																																				
GS Roisdorf	131	4	130.045 €	130.045 €																																																				
GS Sechtem	85		79.475 €	79.475 €																																																				
GS Walberberg	97	3	96.365 €	96.365 €																																																				
GS Waldorf	77	3	77.665 €	77.665 €																																																				
Insgesamt	849	25	841.065 €	841.065 €																																																				
5	Anfrage	1.01.15 Gebäudewirtschaft	95	ASS	SPD	<p>Anfrage/Antrag: Übergangwohnheime: Sind in den Ansätzen Planungsmittel für die Errichtung von Unterkünften in Festbauweise enthalten?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die im Finanzplan auf Seite 95 des Haushaltsplanentwurfes 2015 / 2016 geplanten investiven Mittel sollen zur Errichtung eines Gebäudes zur Schaffung von Wohnraum für ausländische Flüchtlinge verwendet werden.</p>																																																		

24	Antrag	1.03.07 Sonstige schulische Aufgaben	190	ASS	SPD	<p>Anfrage/Antrag: Einstufung des Weges von Sechtem nach Merten als "gefährdeter Schulweg" und damit verbunden Erhöhung der Mittel für den Schülerspezialverkehr um 4.536 € von 1.681.525 € auf 1.686.061 € (Die Position also von 1.696.552 € auf 1.701.088 €)</p> <p>Erläuterung: Der Antrag ergibt sich aus der vorläufigen Beantwortung der entsprechenden Anfrage. Wir zur Einhaltung des vereinbarten Terminplans aber schon heute gestellt. Der Betrag ergibt sich aus den aus eigenen Recherchen ermittelten 21 Bornheimer Kindern die den erhöhten Betrag von 360 €/ Jahr (Mehrkosten = 216 €/ Monat) für die Fahrt zu Ihrer Schule bezahlen müssen, weil Ihr Schulweg bisher nicht als "gefährlich" eingestuft wurde. Sollte sich aus der Beantwortung der laufenden Anfrage ergeben, dass Kinder weiter Ortschaften ein ähnliches Problem haben, wird der Antrag in den laufenden Beratungen erweitert.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Auf die Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.08.2014 für die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel am 18.11.2014 (Vorlage Nr. 552/2014-4) wird verwiesen.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
----	--------	--------------------------------------	-----	-----	-----	---

1	Antrag	1.03.07 Sonstige schulische Aufgaben	188	ASS	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Schulentwicklungsplanung Der Bürgermeister wird beauftragt, den aktuellen Schulentwicklungsplan inklusive Raumprogramm vorzulegen. Hierbei ist insbesondere der Raumbedarf für die Europaschule, die Sekundarschule und die Grundschule Waldorf (und deren Perspektive) hinsichtlich der optimalen Nutzung darzustellen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: Für die angesprochenen drei Schulen werden im Rahmen der beabsichtigten Erweiterungen bzw. Sanierungen entsprechende Raumprogramme erstellt.</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister mit der Erstellung entsprechender Raumprogramme für die angesprochenen drei Schulen im Rahmen der beabsichtigten Erweiterungen bzw. Sanierung.</p>
2	Anfrage	1.03.07 Sonstige schulische Aufgaben	190	ASS	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Schülerbeförderung Warum reduziert sich der Ansatz der beförderten Schüler von 2014 auf 2015?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die Schülerzahlen wurden auf den neuesten Stand aktualisiert. Hierbei sind leichte Schüllerrückgänge in allen Bereichen eingeflossen.</p>
3	Anfrage	1.03.07 Sonstige schulische Aufgaben	191	ASS	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Inklusion Wo werden die Leistungen nach dem Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion dargestellt?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die Erträge und Aufwendungen werden bei der Produktgruppe 1.03.07 (sonstige schulische Aufgaben) veranschlagt und wurden nachgemeldet (siehe Änderungsliste). Die gebäudewirtschaftlichen Aufwendungen der Inklusion sind bisher nicht berücksichtigt.</p>

4	Antrag	1.03.07 Sonstige schulische Aufgaben	191	ASS	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Inklusion Der Bürgermeister wird beauftragt, die Kosten für Inklusion nach Investitions-, Personal- und Sachkosten getrennt im Haushalt darzustellen.</p> <p>Antwort der Verwaltung: In diesem Zusammenhang wird auf die Vorlage Nr. 553/2014-4 für den ASS am 18.11.2014 hingewiesen. Die Planung der dort dargestellten finanziellen Auswirkungen erfolgt gemäß haushaltsrechtlicher Vorschriften in der Produktgruppe 1.03.07 "Sonstige schulische Aufgaben" in der Kontengruppe "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" und "Zuwendungen und allgemeine Umlagen"</p> <p>Beschlussentwurf Ausschuss: Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel: nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.</p>
5	Anfrage	1.03.01 Grundschulen bis 1.03.05 Förderschulen	161	ASS	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Gebundener Ganztags entstehen der Stadt Bornheim durch den gebundenen Ganztags nun auch im Primarbereich zusätzliche Aufwendungen? Wenn ja in welcher Höhe?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Außer geringfügigen Mehrbedarfen bei den Lehr- und Unterrichtsmitteln (werden durch den laufenden Haushalt abgewickelt) entstehen keine zusätzlichen Aufwendungen.</p>
6	Anfrage	1.01.12 Technik. Information -TUI	72	ASS	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Medienkonzept Das Medienkonzept für die Grundschulen und weiterführenden Schulen wurde 2014 angepasst. Wo wird dies abgebildet?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Im Finanzplan zur Produktgruppe 1.01.12 sind die Erneuerungs- und Erhaltungsinvestitionen für den EDV-Betrieb der Schulen abgebildet. Auf die Vorlage Nr. 591/2013-1 zum Bericht über die Entwicklung des Medienkonzeptes wird hingewiesen.</p>
8	Anfrage	1.1.015 Gebäudewirtschaft	219	ASS	CDU	<p>Anfrage/Antrag: Kosten Übergangsheime Wurden die laufenden Kosten (Miete für Container, lfd. Unterhalt...) für die Übergangsheime im Haushalt 2015/16 dargestellt?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die Mittel für den Erwerb von Containern und deren Bewirtschaftung werden über den Veränderungsnachweis zum Haushaltsplanentwurf 2015 / 2016 bei der Produktgruppe 1.01.15 Gebäudewirtschaft geplant.</p>

11	Anfrage	1.03.01 Grundschulen		ASS	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Inwieweit ist eine Nutzung der Grundschule Rösberg für die OGS möglich, um für den OGS-Betrieb zusätzliche Schülertransporte zwischen Rösberg und Hemmerich zu vermeiden?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Eine komplette Unterbringung der OGS (insbesondere Mensa / Verpflegung) in der Markus-Schule Rösberg ist wegen zu geringer Raumressourcen im vorhandenen Bestand nicht möglich.</p>
12	Anfrage	1.03.01 Grundschulen	163	ASS	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Warum steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen so deutlich?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Die Zusammensetzung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist in den Erläuterungen auf Seite 163 dargestellt. Die Lehrmittel (Schulbücher nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz) sind von 36.840 € auf 55.050 € gestiegen. Grund: Mehrbedarf durch die Anhebung der Pauschale für die SGB-Fälle (Migranten) von 500 € auf 2.500 € Die OGS-Garantiebeträge sind von 529.200 € auf 576.000 € gestiegen. Grund: Die Schülerzahlen für den OGS-Bereich sind von 780 auf 874 gestiegen. Ein Garantiebetrag in Höhe von 75 € trägt die Stadt Bornheim für jeden Schüler im Monat. Dieser Betrag wird jedoch nicht vollständig von Elternbeiträgen gedeckt. Die Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern ist von 53.300 € auf 75.040 € gestiegen. Grund: Angemeldeter Mehrbedarf durch die Grundschulen (Mobiliar).</p>
13	Anfrage	1.03.01 Grundschulen	163	ASS	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Lassen sich die aufgeschlüsselten Daten aus Zeile 13 mit Vorjahren vergleichen?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Ja. Die näheren Einzelheiten sind am Ende dieser Vorlage aufgeführt.</p>
14	Anfrage	1.03.02 Hauptschulen	168	ASS	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Lassen sich die aufgeschlüsselten Daten aus Zeile 16 mit Vorjahren vergleichen?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Ja. Die näheren Einzelheiten sind am Ende dieser Vorlage aufgeführt.</p>
15	Anfrage	1.03.02 Hauptschulen	173	ASS	FDP	<p>Anfrage/Antrag: Lassen sich die aufgeschlüsselten Daten aus Zeile 13 und 16 mit Vorjahren vergleichen?</p> <p>Antwort der Verwaltung: Ja. Die näheren Einzelheiten sind am Ende dieser Vorlage aufgeführt.</p>

18	Anfrage	1.03.01 Grundschulen	162	ASS	Bündnis 90 / Die Grünen	Anfrage/Antrag: Zeile 16: Sollen die Kopierkosten der Schulen reduziert werden und wenn ja, um wie viel und warum? Antwort der Verwaltung: Die Kopierkosten und auch die Anzahl der Freikopien wurden nicht reduziert.
----	---------	-------------------------	-----	-----	-------------------------------	---

Nr. 13: 1.03.01. Grundschulen

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	<u>2014</u>	<u>2015/16</u>
- Fallschutz und Schulhofgestaltung	16.500 €	16.500 €
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.155 €	23.493 €/ 26.605 €
- Reinigungs- und Hygieneartikel	6.800 €	5.120 €
- Geringe Wirtschaftsgüter	53.300 €	75.040 €/ 49.200 €
- Lehrmittel (Lernmittelfreiheitsgesetz)	36.840 €	55.050 €/ 57.240 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel/ Projektorientierter Unterrichtsbedarf	61.639 €	79.729 €/ 81.101 €
- OGS-Garantiebeiträge an Träger	529.200 €	576.000 €
- Sonstige Sach- und Dienstleistungen	5.400 €	7.320 €

Erläuterungen:

- Fallschutz und Schulhofgestaltung 16.500 €

Grund:

Die Mehraufwendungen entstehen aufgrund von Fallschutzmaßnahmen und weitere Maßnahmen der Schulhofgestaltung.

- Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern 75.040 €

Grund:

Mehrbedarf durch die Errichtung von Ganztagsklassen (Mobiliar) und Sanierung an der GS Waldorf.

- Lehrmittel (Schulbücher nach Lernmittelfreiheitsgesetz) 55.050

Grund:

Mehrbedarf durch die Anhebung der Pauschale für die SGB-Fälle (Migranten) auf 2.500 €

Nr. 14: 1.03.01. Hauptschule/ Sekundarschule

	<u>2014</u>	<u>2015/16</u>
- Mietraten Kopierer	1.215 €	1.215 €
- Gebühren (Schulswimmen; GEZ)	17.442 €	17.442 €
- Gebühren für Gutachten (z.B. schulärztliche Gutachten)	750 €	750 €
- Planungsaufwand Neueinrichtung Naturwissenschaftlicher Räume	10.000 €	10.000 €
- Unfallversicherungen	24.630 €	25.420 €/ 27.900 €
- Büromaterial	6.000 €	5.850 €/ 6.000 €
- Fachliteratur	3.600 €	3.600 €
- Porto & Telefonie	4.788 €	4.860 €

Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

- Unfallversicherungen 25.420 €

Grund:

Der Hebesatz wird jedes Jahr von der Versicherung angehoben.

- Gebühren für Gutachten und Beratungen (z.B. schulärztliches Gutachten) 750 €

Grund:

Erhöhter Bedarf an schulärztlichen Gutachten zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs.

Nr. 15: 1.03.01. Hauptschule

	<u>2014</u>	<u>2015/16</u>
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.631 €	6.510 €/ 6.975€
- Reinigungs- und Hygieneartikel	980 €	980 €
- Geringe Wirtschaftsgüter	46.910 €	42.735 €/ 6.629 €
- Lehrmittel (Lernmittelfreiheitsgesetz)	22.840 €	23.042 €/ 25.192 €
- Lehr- und Unterrichtsmittel/ Projektorientierter Unterrichtsbedarf	12.872 €	11.758 €/ 11.672 €

Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

- Beschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern 42.735 €

Grund:

Sekundarschule im Aufbau.